

Transkription der Hörübungen (DAP) zu Buntspecht Deutsch 2

Zum Sprachbuch, Teil A



Track 1: Alles dreht sich um Paul

→ Vorlesetext zu S. 16 oben



Track 2: Geräusche erkennen

→ zu den Suchaufträgen auf S. 20 oben

Du hörst jetzt verschiedene Geräusche. Hör genau zu. Welche erkennst du?

Hörbild Schulklasse, unterbrochen von nicht dazu passenden Geräuschen: Kinderstimmen, Sesselschieben, Zippverschluss, eine Kuh muht, ein Stift wird gespitzt, ein Hund bellt, Seiten rascheln beim Umblättern, ...

Lehrerin: Möchte noch jemand das Wort an die Tafel schreiben? – Ja bitte, komm Verena! – Es wird mit Kreide auf der Tafel geschrieben. – Danke, Verena. Und ja, der David darf kurz hinaus! – Schritte. Tür geht auf und zu. – Ein Handy läutet. Ein Auto fährt weg. Die Schulglocke läutet. Kinderstimmen.

Hör noch einmal gut zu. Welche Geräusche gehören nicht in eine Schulklasse? Zähle sie auf.

Die Geräusche aus Track 2 werden wiederholt.

[Lösung: Kuh, Hund, Auto, Handy]



Track 3: Jeder kann etwas

→ Vorlesetext zu S. 28 oben



Track 4: Malgeschichte

→ zu S. 28, Übung 3

Hast du Ali fertig gemalt? Dann male nun dieses Kind. Hör gut zu und lege deine Buntstifte bereit.

Das Kind hat braune, lockige Haare. Sie sind nicht ganz kurz, aber auch nicht sehr lang.
Es hat Sommersprossen auf der Nase.
Seine Augen sind grün.
Sein Mund ist groß und lacht.
Das Kind trägt ein gelbes T-Shirt mit einem schwarzen Schiff auf der Brust.
Es hat hellblaue Jeans an.
Seine Füße stecken in grünen Sportschuhen.
Unter dem Arm hält das Kind einen roten Ball.

Hör dir die Geschichte noch einmal an und male das Kind.

Die Aufnahme wird wiederholt. Nur ganz zum Schluss kommt ein Satz dazu:

Hast du ein Mädchen oder einen Bub gemalt?



Track 5: Neun Sprachen – eine Bedeutung

→ zu den Suchaufträgen auf S. 34 oben

Du hörst jetzt das Wort „Danke“ in neun verschiedenen Sprachen. Hör gut zu. Welche Sprache erkennst du?

Merci – Merci, Thank you – Thank you, Tesekkürler – Tesekkürler, Grazie – Grazie, Spasibo – Spasibo, Shukran – Shukran, Hvala – Hvala, Köszönöm – Köszönöm

[Lösung: Französisch, Englisch, Türkisch, Italienisch, Russisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Ungarisch]

Andere Länder – andere Sprachen. Alle diese Wörter bedeuten „Guten Tag“. Erkennst du eine oder mehrere Sprachen?

Bonjour – Bonjour, Hello – Hello, Merhaba – Merhaba, Buongiorno – Buongiorno, Dobrii den – Dobrii den, Salam – Salam, Dobar dan – Dobar dan, Jó napot – Jó napot

[Lösung: Französisch, Englisch, Türkisch, Italienisch, Russisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Ungarisch]



Track 6: Geräusche erkennen

→ zu den Suchaufträgen auf S. 46 oben

Auf der Straße ist es oft sehr laut. Welche Fahrzeuge hörst du? Welche Geräusche erkennst du?

Hörbild Straßenverkehr: LKW-„Piepen“ beim Rückwärtsfahren, Stimmen, Vogelgezwitscher, Fahrradklingel, Hupen, Signalhorn eines Einsatzfahrzeugs, Autotüren werden zugeschlagen, Stöckelschuhe am Gehsteig, LKW



Track 7: Märchen und Märchenfiguren

→ zu S. 60, Übung 2

Kennst du die Märchen, in denen diese Sätze vorkommen?

Hexe: Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?
Königin: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?
Aschenputtel: Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen!
Rumpelstilzchen: Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß!
Hänsel & Gretel: Der Wind, der Wind, das himmlische Kind!
Ziege: Ich bin so satt, ich mag kein Blatt! Mäh, mäh, mäh!
Zwei Tauben: Ruckediguh, ruckediguh, Blut ist im Schuh!

[Lösung: Hänsel und Gretel, Schneewittchen, Aschenputtel, Rumpelstilzchen, Hänsel und Gretel, Tischlein deck dich, Aschenputtel]



Track 8: Märchensätze ergänzen

→ zu S. 60, Übung 2

Hör dir die Märchensätze noch einmal an. Weißt du die fehlenden Wörter?

Aufnahme ident mit Track 7, bis auf die fehlenden Wörter: Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem [???]? Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen [???]?

Die guten ins [???], die schlechten ins Kröpfchen!
Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich [???] heiß!
Der Wind, der Wind, das himmlische [???]!
Ich bin so satt, ich mag kein [???]! Mäh, mäh, mäh!
Ruckediguh, ruckediguh, Blut ist im [???]!



Track 9: Rotkäppchen

→ Vorlesetext zu S. 68, Übung 2



Track 10: Die Geschichte von den Hausmäusen

→ zu den Suchaufträgen auf S. 72 oben

Wie oft hörst du in der Geschichte von den Hausmäusen das Wort „Haus“? Zähle mit!

In Burghausen wohnen sieben Hausmäuse. Sie hausen im Keller eines alten Stadthauses. Ihr Hausarzt heißt Doktor Michael Hauser. Er macht selten Hausbesuche. Doch als die kleinste Hausmaus einmal Grippe hatte, kam er sofort ins Haus. „Was für eine schöne Behausung ihr habt!“ rief er begeistert. Da freuten sich die Hausmäuse. Der Hausarzt bekam einen Kakao und einen Krapfen mit hausgemachter Marmelade. Die kranke Hausmaus bekam Medizin aus der Hausapotheke des Doktors. Da war sie auch fast schon wieder gesund.

[Lösung: 15-mal]



Track 11: Ein eigenes Zimmer

→ Vorlesetext zu S. 80, Übung 1



Track 12: Familienfrühstück

→ zu S. 86, Übung 2

Hör dir die Familie beim gemeinsamen Frühstück zweimal an. Versuche danach die folgenden Fragen zu beantworten:
Wie viele Familienmitglieder sitzen am Frühstückstisch?
Wie heißen sie?
Was möchten sie unternehmen?
Welche Geräusche hörst du?

(Geschirr und Besteck klirrt.)

Mama: Guten Morgen, Schatz.

Jan: Morgen.

Lina: Uuuahhh, Morgen, Mama. Bussi. (Schmatzt.)

Mama: Guten Morgen, Lina. Gut geschlafen?

Lina: Mhmm. Morgen, Papa.

Mama: Edi, die Kinder haben was zu dir gesagt!

Papa (raschelt mit der Zeitung): Was?

Ähh, guten Morgen, Kinder.

Jan: Gibst du mir die Butter?

Lina: „Bitte“ heißt das. Ist keine Erdbeermarmelade mehr da?

Mama: Nur Marille. Was sollen wir heute unternehmen? Edi, leg doch bitte die Zeitung jetzt weg.

Papa (seufzt, raschelt wieder): Das Wetter ist schlecht.

Am besten wir schauen Autorennen.

Jan: Yeaahhh.

Mama: Bitte?? Das Wetter ist wunderschön! Der Himmel ist strahlend blau! Wir könnten um den See wandern!

Lina: Jaaa! Und die Enten füttern.

Jan: Papa hat recht. Es wird schlecht. Hab ich im Internet gelesen. Spätestens gegen Abend. Autorennen ist besser.

Papa: Gibst du mir bitte das Brot, Doris? Ich sag's ja: Regen.

Mama: Aber jetzt ist es neun Uhr morgens! Lina, bitte nimm die Ellbogen vom Tisch. Und ... – Achtung!!!

(Es platscht.)

Jan: Ojee.

Papa: Kannst du nicht aufpassen, Lina? Alles über die Zeitung!

Lina (weinerlich): Das hab ich nicht gesehen. Warum stellst du die Tasse auch genau neben meinen Arm!

(Tasse wird abgestellt.)

Mama: Ich hol was zum Aufwischen.

(Im Hintergrund läutet das Telefon.)

Jan: Gibst du mir den Käse?

(Die Mutter hebt ab, man hört sie reden.)

Papa: Schmeckt herrlich, das Salzstangerl. Wir sollten außerdem die Hecke schneiden und das Laub zusammenrechen. Was meinst du, Jan?

Jan: Geh Papa, kannst du das nicht alleine machen? Ich hab noch soo viel für die Schule zu tun.

Papa: Aha, ausgerechnet heute. Dann wird aber auch nicht Autorennen geschaut, Jan.

Mama: Ihr schaut beide nicht. Und wir wandern auch nicht. Wir fahren zu Oma. Unser Onkel Herbert aus Kanada ist überraschend zu Besuch gekommen!

[Lösung: 4 Familienmitglieder: Lina, Doris, Jan, Edi; Autorennen schauen, um den See wandern und die Enten füttern, die Hecke schneiden und das Laub zusammenrechen; Klirren und Klappern von Geschirr und Besteck, Schmatzen, Rascheln der Zeitung, Verschütten von Flüssigkeit, eine Tasse wird auf dem Tisch fest abgestellt, Läuten des Telefons, Stimme der Mutter im Hintergrund]



Track 13: Eine super Familie

→ Vorlesetext zu S. 94 oben



Track 14: Im Wald

→ zu S. 107, Übung 3

Hör dir die Geschichte genau an. Welche Geräusche hörst du? Was findest du unheimlich?

Die Nacht war finster. Kein Stern stand am Himmel. Auch der Mond zeigte sich nicht. *(Eine Eule schreit.)*

Es war bestimmt schon kurz vor Mitternacht. *(Die Turmuhr schlägt. Schritte im Laub.)*

Der Weg durch den Wald kam Tim heute viel länger vor. *(Kind atmet beim Gehen.)* So ganz alleine fühlte er sich schutzlos und verloren. Überall im Gebüsch knackte es unheimlich. Die Kerze in Tims Laterne flackerte kurz auf, dann ging sie aus. *(Streichholz)* Vergeblich versuchte Tim, sie wieder anzuzünden.

Wie könnte die Geschichte weitergehen? Erfinde eine Fortsetzung.

Zum Sprachbuch, Teil B



Track 15: Wintersport

→ zu den Suchaufträgen auf S. 8 oben

Löse die Rätsel: Von welchen Hobbys und Sportarten im Winter ist hier die Rede?

1. Du brauchst dazu zwei lange Bretter, feste Schuhe aus Kunststoff und zwei Stöcke. Trage unbedingt einen Helm, denn du bist schnell unterwegs!
2. Dafür ziehst du am besten warme Kleidung an, die keine Feuchtigkeit durchlässt. Wichtig sind gute Handschuhe und ein sicheres Ziel.
3. Für diesen Sport brauchst du Schlittschuhe, ein gut gepolstertes Schutzgewand, einen Helm mit Gesichtsschutz und einen langen Stock.
4. Das muss oft vor dem Haus oder rundherum um Autos gemacht werden. Diese Beschäftigung im Schnee macht nicht so viel Spaß. Man braucht dazu eine Schaufel und Muskelkraft.

Hast du alle Rätsel gelöst? Es ging um Schifahren, eine Schneeballschlacht, Eishockey und Schneeschaufeln.



Track 16: Zeitsignale erkennen

→ zu den Suchaufträgen auf S. 20 oben

Hör gut zu! Diese Uhren und Signale haben alle etwas mit Zeit zu tun. Erkennst du sie? Erzähle, wann oder wo sie zu hören sind.

Wecker, Küchen- bzw. Eieruhr, Schulglocke, Anpfeiff vor Fußballspiel, Kirchturmuhre, Signal und Durchsage am Bahnhof: Achtung! Zug nach Bludenz fährt ein.



Track 17: Der Jänner und der Februar

→ Vorlesetext zu S. 21, Übung 1



Track 18: Zungenbrecher machen Spaß

→ zu S. 34, Übung 1

Sprecht die lustigen Sätze nach. Beginnt ganz langsam und werdet dann schneller und schneller. Wer in der Klasse verspricht sich als erstes?

Acht alte Ameisen aßen am Abend Ananas.

Hinterm hohen Haus hackt Hans hartes Holz.

Zwischen zwei Zwetschgenbaumzweigen sitzen zwei zwitschernde Schwalben.

Schnecken erschrecken, wenn sie an Schnecken schlecken. Denn zum Schrecken vieler Schnecken schmecken Schnecken schlecht.



Track 19: Stadt oder Land?

→ zu den Suchaufträgen auf S. 46 oben

Du bist jetzt als Geräusche-Detektiv in der Stadt und auf dem Land unterwegs. Hör genau zu:

Was für ein Geräusch hörst du?

Wo kannst du dieses Geräusch hören? In der Stadt oder auf dem Land?

- Vogelgezwitscher (im Hintergrund: leises Blätterrauschen)
- Motorengeräusche, Hupen
- Schritte auf Schotterweg
- Hühner gackern
- (Im Supermarkt:) Hintergrund-Rauschen (viele Menschen), Kassageklingel, dezente Musik, Stimmen
- Kühe muhen
- *Autobus bleibt stehen, Türe geht auf und zu, Bus fährt weiter*



Track 20: Plätze tauschen

→ Vorlesetext zu S. 54, Übung 1



Track 21: Geräusche erkennen

→ zu S. 60, Übung 1

Jeder Beruf wird von anderen Geräuschen begleitet. Hör gut zu und rate mit.

Ich bin ein Tischler. Die folgenden Geräusche hörst du in meiner Werkstatt. Erkennst du sie?

- hobeln
- sägen (mit der Kreissäge)
- hämmern

Ich bin Bankangestellter. Die folgenden Geräusche hörst du an meinem Arbeitsplatz. Erkennst du sie?

- Tippen auf einer PC-Tastatur
- Stempeln (z.B. einen Erlagschein)
- Bankomat

Ich bin Zahnärztin. Die folgenden Geräusche kannst du in meiner Praxis hören. Erkennst du sie?

- Speichel absaugen
- Bohren
- Dröhnen der Röntgenmaschine

Ich bin Frisör. Die folgenden Geräusche kannst du in meinem Geschäft hören. Erkennst du sie?

- Föhnen
- Klappern der Haarschere beim Schneiden
- Sprayen (Haarspray)

Ich bin Köchin. Die folgenden Geräusche hörst du in meiner Großküche. Erkennst du sie?

- Fett brutzelt in der Pfanne
- Mixen
- Gemüse wird auf einem Holzbrett geschnitten



Track 22: Was muht und brummt und summt denn da?

→ zu S. 86, Übung 1

Erkennst du diese Tiere?

Katze, Biene, Elefant, Pferd, Vögel, Löwe, Gans, Hund, Gelse, Bär, Frosch, Kuh, Wolf, Schaf, Affe, Eule



Track 23: Wo leben diese Tiere?

→ zu S. 86, Übung 1

Hör dir die Tiere jetzt noch einmal an. Bei Bauernhof-Tieren klatscht du einmal in die Hände, bei Zootieren stampfst du mit dem Fuß auf und bei Tieren aus der heimischen Natur schnalzt du mit der Zunge.

Track 22 wird wiederholt.



Track 24: Zoo-Radio

→ zu S. 86, Übung 2

Achtung! Da ist ein Lügenreporter unterwegs. In seinem Radiobeitrag stimmt einiges nicht. Entdeckst du die Fehler?

Sprecher:

Hallo und Grüß Gott!

Ich melde mich hier aus dem Zoo Schnatterbeck und möchte Sie heute zu einem kleinen Rundgang durch die verschiedenen Gehege einladen. Kommen Sie mit!

Als erstes besuchen wir das Zebra Zenzi. Seine rotblauen Streifen leuchten heute besonders hübsch in der Sonne. Und da spaziert auch schon ein Vogel Strauß vorbei. Hören Sie, wie er um sein Weibchen wirbt? (Ein Hahn kräht.)

Als nächstes kommen wir zum Löwenkäfig. Die Löwendame hört auf den Namen Sissi. Sie freut sich, wenn man sie mit gebratenen Würstchen füttert. (Wildes Pfauchen im Hintergrund.) Gute Sissi, feines Happihappi.

So, und nun stehen wir vor dem Bärengehege. Die pelzige Familie hat vor kurzem Nachwuchs bekommen und jubelt, wie man hören kann! (Elefanten trompeten.) Und das Hyänenbaby ist im letzten Monat auch gewachsen (Hundegebell).

Jetzt stehe ich vor dem großen Käfig der Bartgeier. Die plappern einem auch alles nach! (Ein Papagei krächzt:) Bussi, Laura, Bussi, Laura!

Zum Abschluss besuchen wir noch die Affen. Sie sind immer für einen Schabernack bereit (Affengebrüll im Hintergrund). Da sollte ich mein Mikrofon wohl besser festhalten – (schwupp ...): Heee, haalt, dageblieben!!



Track 25: Doktor Federpelz

→ Vorlesetext zu S. 94, Übung 1



Track 26: Verschiedene Nachrichten

→ zu den Suchaufträgen auf S. 98 oben

Hör dir jede Nachricht zweimal an.

Von wem sind die Nachrichten? Was ist besonders wichtig? An wen sind die Botschaften gerichtet?

Hallo Benni, Mia spricht. Turnen entfällt heute. Die Lehrerin ist krank. Brauchst nach der Schule nicht auf mich zu warten. Sag Mama, dass ich bei Conni essen darf. Vergiss nicht den Hamster zu füttern.

Hier spricht Franz Ärgerlich.

Frau Maier, Sie haben schon wieder den Biomüll in die falsche Tonne geleert. Das nächste Mal werde ich Sie bei der Hausverwaltung melden. Außerdem haben wir einen Radkeller. Räder dürfen nicht im Hausgang abgestellt werden!

Hallo Schatz, es wird heute in der Praxis etwas später werden. Essen steht im Kühlschrank, die Kinder kommen gegen vier. Der Hund muss um sechs zum Tierarzt. Impfpass und Autoschlüssel liegen neben dem Telefon. Bussi!!



Track 27: Was ist los mit Davide?

→ Vorlesetext zu S. 106 oben